Tätigkeitsbericht Kinderturnen - Sportjahr 2022

Kinderturnen 1: montags von 16:15- 17:15 und

Kinderturnen 2 und 3: montags von 17:15- 18:15

Übungsleiterinnen: Sabrina Küchler, Shafika Farman, Jenny Schnetzler

Helferinnen: Lina Schmidt, Saskia Stärk, Maya Leidolt (bis Juli), Anna Bürßner (ab September)

Zielgruppe: ab 4 Jahren in 3 Kleingruppen von max. 24 Kindern, nach Alter sortiert; sobald die Kinder Vorschüler werden wechseln sie dann ins Vorschulturnen

Mit 4 Jahren beginnt für die meisten Kinder ein großer Lebensabschnitt. Bisher wurden sie in den meisten Freizeitgruppen von ihren Bezugspersonen begleitet. Nun sollen sie dies allein meistern. Das fällt natürlich allen Kindern und Eltern unterschiedlich schwer. Daher besteht unsere erste Aufgabe darin, die Familien bei diesem Übergang liebevoll zu begleiten und die Kinder in ihrer Selbstständigkeit zu stärken. Es ist uns ein großes Anliegen, dass die Kinder sich bei uns wohl und geborgen fühlen, denn nur so können sie sich ausprobieren und viele neue Erfahrungen sammeln.

Den Beginn der Stunde leiten wir mit einem Begrüßungslied ein, damit die Kinder ankommen und sich auf die Stunde einstellen. Die dann folgende Anwesenheitsliste kann gut mit kleinen Aufgaben verknüpft werden, z.B. wer aufgerufen wird hüpft wie ein Frosch. Der erste Teil der Übungsstunde besteht meist aus Kleingeräten. Hier sollen die Kinder sich erst einmal ausprobieren und Materialerfahrungen sammeln, dann folgen verschiedene Aufgaben mit diesem Material, die gerne auch von den Kindern vorgegeben werden. Dabei wärmen sich die Kinder auf und schulen ihre koordinativen Fähigkeiten.

Danach folgen die Großgeräte, in denen die Kinder sowohl gezielte als auch freie Übungen durchführen. Die themenorientierten Bewegungslandschaften laden die Kinder ein, sich auszuprobieren und neuen Herausforderungen zu stellen. Die Kinder freuen sich auch immer wieder über fantasievolle Geschichten. So sollen sie z.B. einen großen Berg erklimmen, über enge Brücken balancieren und über tiefe Schluchten springen. Vor allem den schüchternen Kindern fällt es so leichter sich schwere Aufgaben zuzutrauen.

Grundfertigkeiten wie springen, balancieren und rennen, aber auch Sozial- und Selbstkompetenzen, wie Fairness und Selbstvertrauen werden in den Übungsstunden ganz nebenbei geschult.

Am Ende der Stunde gibt es dann manchmal noch ein Gruppenspiel und ganz am Schluss das, den Kindern bekannte Abschlusslied. So endet die Stunde immer mit einem klaren, gemeinsamen Ende was unter anderem Sicherheit und Strukturen bietet.